



Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren

2022

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Zielsetzung und Geltungsbereich

ZIELSETZUNG

Das Dokument beschreibt, wie Amundi seine Verpflichtung, als verantwortungsvoller Vermögensverwalter zu handeln, in seinen Investments und sonstigen Aktivitäten umsetzt. Darüber hinaus werden die wichtigsten Bausteine der verantwortungsbewussten Anlagepolitik von Amundi und ihre strategische Ausrichtung dargelegt, für die das ESG- und Klima-Strategiekomitee von Amundi unter dem Vorsitz des CEO von Amundi direkt verantwortlich ist.

GELTUNGSBEREICH

Sofern in den entsprechenden Abschnitten der Dokumente nicht anders angegeben (z.B. im Abschnitt "Ausschlusspolitik"), gelten die beschriebenen Verpflichtungen und Verfahren für alle von den Unternehmen der Amundi-Gruppe verwalteten Vermögenswerte und im Namen dieser Vermögenswerte.

Die folgenden verbundenen und assoziierten Unternehmen der Amundi-Gruppe wenden die verantwortungsbewusste Anlagepolitik von Amundi nicht oder nicht in vollem Umfang an (weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Grundsatzdokumenten):

- ABC-CA Fund Management Company
- Amundi BOC Wealth Management Company Limited
- Amundi-ACBA Asset Management
- KBI Global Investors Ltd.
- NH-Amundi Asset Management
- Pioneer-Familie der US-Investmentfonds, separat verwaltete Konten für Privatkunden und bestimmte Pools, die von Amundi Asset Management US, Inc. beraten werden
- SBI Mutual Funds
- Wafa Gestion

Inkrafttreten: 8. Juli 2022

Überarbeitet: 21. Dezember 2022

Amundi

Grundsätze für nachhaltiges Investieren 2022

2 Zielsetzung und Geltungsbereich

4 Bekenntnisse und Ambitionen von Amundi bei verantwortungsbewusstem Investieren

Der global führende Asset Manager für verantwortungsbewusstes Investieren werden
Unterstützung von sektor- und länderübergreifenden Transformationen
Anpassung unseres Ansatzes an den Bedarf der Kunden; offene, transparente Reportings an unsere Kunden
Darüber hinaus: Ambition 2025

6 Eine engagierte Organisation

Fachliche Ressourcen
Governance im Zeichen der ESG-Politik

9 ESG-Analyse und Integration

ESG für Unternehmensemittenten
ESG für staatliche Emittenten
Andere Arten von Instrumenten oder Emittenten
Integration von ESG in unsere Analysen und Investmentprozesse

13 Sektorpolitik

Kraftwerkskohlepolitik
Tabakpolitik

15 Gezielte Ausschlusspolitik

Normative Ausschlüsse
Sektorenausschlüsse
Ausschlüsse staatlicher Emittenten

16 Engagement-Politik

Messung und Überwachung der Fortschritte der Engagements
Engagement-Eskalation

18 Produktstrategien

Produktstrategien
Auswahl und Monitoring verantwortungsbewusster externer Manager

19 Reporting und Transparenz

Reporting über das verantwortungsbewusst gemanagte Vermögen
Labels und Transparenz von Informationen Regulatorische Informationen

20 Die Asset Management-Branche weiterentwickeln

Aktive Teilnahme an Marktgremien
Der Medici Think Tank

22 Anhang

Anwendungsbereich der Ausschlusspolitik
Ein langjähriger Akteur im Bereich ESG-Integration

Bekanntnisse und Ambitionen von Amundi bei verantwortungsbewusstem Investieren

Seit seiner Gründung 2010 hat Amundi verantwortungsbewusstes Investieren zu einem seiner Grundpfeiler gemacht. Es ist einer unserer Grundwerte und ein wesentlicher Bestandteil unseres Investmentansatzes. Amundi ist eine Tochtergesellschaft der Crédit Agricole ("CA"), Frankreichs größter Bank und Versicherung. CA wurde vor mehr als einem Jahrhundert von Mitgliedern bäuerlicher Gewerkschaften gegründet und hat sich zu einem anerkannten Finanzinstitut entwickelt, das seinem Ziel treu bleibt, jeden Tag im Interesse seiner Kunden und der Gesellschaft zu handeln.

Im Einklang mit dem Ziel unserer Muttergesellschaft ist es auch unsere Zielsetzung, für unsere Kunden langfristige Werte zu schaffen und dabei die gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen zu berücksichtigen, die sowohl unsere Kunden als auch die Gesellschaft betreffen.

Seit unserer Gründung im Jahr 2010 ist unser Bekenntnis zu verantwortungsbewusstem Investieren grundlegend und steht weiterhin im Mittelpunkt unseres Ansatzes. Dieses Engagement stützt sich auf drei Überzeugungen:

- 1. Auch die Wirtschafts- und Finanzakteure tragen große Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.**
- 2. Die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in Investitionsentscheidungen ist ein Motor für langfristige finanzielle Performance.**
- 3. Die Verstärkung unserer ESG-Ambitionen ist der wichtigste Hebel für das Wachstum von Amundi weltweit.**

Unser Engagement und unsere Überzeugungen spiegeln sich in unseren Investmentmanagement-Aktivitäten, in der Entwicklung unseres Angebots an Anlagelösungen und in den Beratungskompetenzen und Dienstleistungen wider, mit denen wir unsere Kunden bei der Festlegung und Umsetzung ihres eigenen Ansatzes unterstützen.

Als verantwortungsbewusster Vermögensverwalter ist es Teil der treuhänderischen Pflicht von Amundi, im Interesse unserer Kunden, unserer Stakeholder und der Gesellschaft einen positiven Beitrag zur Bewältigung der großen sozioökonomischen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu leisten. Wir setzen auf das Konzept der "doppelten Wesentlichkeit", auf dem unsere firmeneigene ESG-Analyse und Rating-Methodik aufbauen. Das bedeutet, dass wir nicht nur bewerten, wie sich ESG-Faktoren auf den Wert von Unternehmen auswirken können, sondern auch, wie sich die Unternehmen auf die Umwelt, soziale Angelegenheiten oder Menschenrechte auswirken können¹.

1. Spezifische Informationen darüber, wie diese Ratings und Analysen in die Anlageentscheidungen für bestimmte Anlagestrategien einfließen, finden Sie in unseren produktspezifischen Informationen.

1

Global führender Asset Manager für verantwortungsbewusstes Investieren werden

Wir sind davon überzeugt, dass langfristige Wertschöpfung über kurzfristige finanzielle Performance hinausgeht. Deshalb berücksichtigen wir in unserer Anlagephilosophie und -praxis wichtige Nachhaltigkeitsfaktoren (wie Klimawandel, Erhalt natürlicher Ressourcen oder sozialer Zusammenhalt). Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, einen Beitrag zu den kollektiven Anstrengungen zu leisten, die zur Bewältigung dieser Probleme unternommen werden, und Kapital effizient für die Zukunft einzusetzen. Unsere Rolle bei der Anhebung der Standards, auf Ebene der Anleger wie auch in Bezug auf die ESG-Performance der Unternehmen, in die wir investieren, ist ein wichtiger Teil dieses Beitrags.

Als langfristiger, verantwortungsbewusster Investor ändert sich auch unsere globale Sichtweise auf Risiken. Wir wissen, dass Risiken vielschichtig sind und sich über unterschiedliche Zeithorizonte erstrecken. Dennoch glauben wir, dass es von Vorteil ist, langfristig zu investieren. Unsere Anlageteams betrachten nicht nur das Marktrisiko, sondern auch Kredit-, Liquiditäts- und Reputationsrisiken sowie ESG-Risiken, die durch die Aktivitäten eines Emittenten entstehen. Sie werden von einer unabhängigen Risikoabteilung und einem unabhängigen Geschäftsbereich für verantwortungsbewusstes Investieren unterstützt, der Zugang zu spezialisiertem Research hat und seine eigene eingehende Analyse der ESG-Risiken, die sich auf die Portfolios auswirken können, erstellen kann.

2021 vollendete Amundi seinen ersten dreijährigen ESG-Aktionsplan, der darauf abzielte, ein noch nie dagewesenes Maß an ESG-Integration² innerhalb der Investmentaktivitäten und der gesamten Organisation zu erreichen. Diese Ambitionen wurden umgesetzt in:

Festlegung von ESG-Performancezielen für alle aktiv verwalteten offenen Fonds³ von Amundi

Der erste Punkt ist Ausdruck und Umsetzung unserer Überzeugung, dass die Integration von ESG-Kriterien in Research- und Anlageentscheidungen ein wichtiger Faktor für die langfristige Wertschöpfung sein kann. Die Festlegung eines 100%-Ziels ermöglichte es uns, die ESG-Integration zu verankern und die Basis für eine systematische ESG-Integration zu schaffen. Daher zielen unsere aktiv verwalteten offenen Portfolios³ darauf ab, neben den finanziellen Zielen auch ein ESG-Performanceziel zu erreichen, und zwar zusätzlich zu allen anderen relevanten nachhaltigen Investment-Merkmalen oder -Zielen, die ein Portfolio erfüllen muss.

Systematische Berücksichtigung von ESG-Faktoren in unserem Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren, durch unser Engagement und unser Abstimmungsverhalten⁴

Amundi möchte einen Beitrag zum Übergang zu einer nachhaltigen und integrativen kohlenstoffarmen Wirtschaft leisten.

Als Asset Manager sind wir davon überzeugt, dass wir durch einen aktiven Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren, deren Verhalten und Aktivitäten positiv beeinflussen können, um echte Auswirkungen und Ergebnisse zu erzielen. Deshalb sind Engagement und Abstimmungsverhalten wichtige Säulen unserer Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren.

Verbreitung bewährter ESG-Praktiken in der gesamten Organisation, über alle Anlageplattformen und Kundensegmente hinweg

Um ESG auf der Anlageebene durchgängig zu berücksichtigen, muss das ESG-Wissen in unserer gesamten Organisation umfassend vermittelt werden. Dieses Ziel beruht auf unserer Überzeugung, dass langfristiger und nachhaltiger Erfolg auf gemeinsamen Anstrengungen und soliden Prozessen beruht. ESG und verantwortungsbewusstes Investieren sind für alle Mitarbeiter von Amundi zu einem zentralen Thema geworden.

2

Unterstützung von sektor- und länderübergreifenden Transformationen

Der Ansatz von Amundi für ESG und verantwortungsbewusstes Investieren entspricht im Grunde genommen „Best in Class“, ist universell in seinem Anspruch und in der Realität verankert.

Unsere ESG-Analyse- und Scoring-Methode wurde entwickelt, um einen Vergleich zwischen Wirtschaftsakteuren hinsichtlich ihrer ESG-Praktiken innerhalb eines bestimmten Sektors zu ermöglichen, die besten und schlechtesten ESG-Praktiken auf Sektorebene zu unterscheiden und die Praktiken zu fördern, die wir für die besten in der gesamten Wirtschaft halten, wobei externes und internes Research genützt wird. So können wir nicht nur Unternehmen auf der Grundlage von ESG-Kriterien, die für ihren Sektor relevant sind, auswählen, sondern haben auch eine wichtige Referenz, wenn wir mit Unternehmen und anderen Emittenten über ESG-Themen sprechen.

Die Unterstützung der am weitesten fortgeschrittenen Akteure und Projekte mit bereits umgestellten Geschäftsmodellen ist zwar nach wie vor von zentraler Bedeutung, aber auch die Unterstützung der Transformation für den Rest der Wirtschaft ist entscheidend, um einen systemweiten Wandel zu erreichen. Deshalb können verantwortungsbewusste Investitionsstrategien zur Förderung der besten Methoden in Regionen oder Sektoren, die noch nicht umgestellt haben, eine entscheidende Rolle spielen.

Amundi handelt verantwortungsbewusst und ist bestrebt, branchenführende Anlagelösungen, Dienstleistungen und Beratungen anzubieten, von denen wir glauben, dass sie den Anlagebedürfnissen und -profilen unserer Kunden gerecht werden. Dies erfordert, dass wir die Zielkonflikte und Vorteile bestimmter verantwortungsbewusster Anlageansätze im Vergleich zu anderen transparent machen.

2. Ausdrückliche, systematische Einbeziehung von ESG-Aspekten in Investitionsanalysen und -entscheidungen (Principles for Responsible Investment - PRI).

3. Siehe "Zweck und Anwendungsbereich" für verbundene Unternehmen und assoziierte Unternehmen der Amundi-Gruppe, die nicht oder nur teilweise in den Anwendungsbereich fallen. Für Unternehmen, die in den Anwendungsbereich fallen, gilt die Festlegung des ESG-Mainstreamziels, soweit technisch machbar. Einige Ausnahmen von der Umsetzung wurden definiert (Fonds mit eingeschränkter aktiver Verwaltung, wie Buy-and-Watch-Fonds oder Verbriefungsunternehmen, Immobilien- und alternative Fonds; Fonds, die nicht auf der Amundi Investment Plattform verwaltet werden, und delegierte Fonds; Fonds mit hoher Indexkonzentration oder begrenzter Abdeckung von Emittenten mit Rating; Fund-Hosting-Produkte). Vollständige Informationen zur ESG-Integration finden Sie in den Angebotsunterlagen des jeweiligen Fonds.

4. Siehe "Zweck und Anwendungsbereich" für verbundene Unternehmen und assoziierte Unternehmen der Amundi-Gruppe, die nicht oder nur teilweise in den Anwendungsbereich fallen. Für Unternehmen, die in den Anwendungsbereich fallen, können institutionelle Kunden eine alternative Stimmrechtspolitik wählen.

3

Anpassung unseres Ansatzes an den Bedarf der Kunden; offene, transparente Reportings an unsere Kunden

Wir sind uns der treuhänderischen Pflicht bewusst, die wir haben, wenn unsere Kunden uns ihr Geld anvertrauen. Wir arbeiten dran, dieser Pflicht nachzukommen, indem wir im Interesse unserer Kunden investieren. Wir sind davon überzeugt, dass unser proaktiver Stewardship-Rahmen und unser Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren über einen ausreichend langen Zeitraum sinnvolle Veränderungen bewirken und einen Mehrwert schaffen können. In einigen Bereichen könnte dies jedoch längere Zeiträume in Anspruch nehmen, und wir sind bereit, den Kurs zu halten. "Langfristiges Investieren ist ein Vorteil" ist eine unserer zentralen Anlageüberzeugungen. Kunden sollten von unserem langfristigen Investmentansatz profitieren.

In allen Portfolios, in denen unsere Ausschlusspolitik Anwendung findet, schließen wir Anlagen in Vermögenswerte von Emittenten aus, die wir als die niedrigste ESG-Qualität einstufen (Bewertung G auf unserer Skala von A bis G). Ein Ausschluss ist jedoch die letzte Option. Die Amundi ESG-Ratingskala und die Ausschlusspolitik werden in späteren Abschnitten dieses Dokuments ausführlich erläutert.

Unser Ziel ist es, die Stewardship-Politik von Amundi auf alle direkt von Amundi verwalteten Portfolios anzuwenden, wo immer dies möglich ist⁵. Unsere Lösungen für verantwortungsbewusstes Investieren umfassen verschiedene Ansätze. Diese können einzeln oder kombiniert angewendet werden: Best-in-Class-Screening mit ESG-Risikobudget oder Selektivitätsanforderungen, negatives oder normenbasiertes Screening, Screenings bezogen auf die Geschäftstätigkeit oder den Sektor, Thematisches nachhaltiges Investment, Impact Investing und Wahrnehmung von Stimm- und Aktionärsrechten in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen.

In allen Fällen stellen wir sicher, dass in unseren vertraglichen Beziehungen mit unseren Kunden ausdrücklich festgelegt ist, dass wir in ihrem Namen verantwortungsbewusste Investitionen und Stewardship betreiben, und wir arbeiten sorgfältig daran, diese Kundenanforderungen bestmöglich zu erfüllen. Amundi begrüßt stets die Möglichkeit, mit seinen Kunden völlig transparent und offen zu sein, und unterhält klare Kommunikationskanäle. Dazu gehört auch, dass wir den Anlegern Unterlagen über unseren Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren, eine verantwortungsbewusste Anlagepolitik und spezifische Berichte zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist Amundi in der Lage, je nach den individuellen Kundenbedürfnissen sowohl allgemeine als auch maßgeschneiderte ESG-Berichte zu erstellen.

4

Darüber hinaus: Ambition 2025

Nach Abschluss des ersten ESG-Aktionsplans hat Amundi einen neuen Sozial- und Umweltplan ins Leben gerufen, der es uns ermöglicht, die ESG-Integration in Anlagelösungen weiter zu vertiefen, unser Angebot von Investmentprodukten für eine nachhaltige Entwicklung zu stärken und interne Anpassungsziele im Einklang mit den ESG-Verpflichtungen von Amundi festzulegen. Dieser neue 3-Jahres-Plan umfasst eine Reihe von ehrgeizigen Zielen, die, wie wir glauben, den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen unserer Kunden im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens entsprechen werden. Einzelheiten zu unseren unternehmensweiten Ambitionen finden Sie in der Broschüre Ambition 2025 [hier](#).

Eine engagierte Organisation

1

Fachliche Ressourcen

Eine eigene Business Line

Amundi hat ESG in den Mittelpunkt seines Managements gestellt und einen eigenen Geschäftsbereich für verantwortungsbewusstes Investieren geschaffen, der aus vier Teams besteht:

A ESG-Research, Engagement und Stimmrechtsausübung

Dieses internationale Team ist in Paris, Dublin, London und Tokio vertreten. Die ESG-Research-Analysten treffen sich mit den Unternehmen, führen einen Dialog mit ihnen, um deren ESG-Praktiken zu verbessern, und sind für die Bewertung dieser Unternehmen und die Festlegung von Ausschlussregeln verantwortlich. Die ESG-Research-Analysten arbeiten mit einem Team von Spezialisten zusammen, die für die Ausübung der Stimmrechte und den Dialog im Vorfeld von Versammlungen zuständig sind. Diese Spezialisten üben die Stimmrechte auf den Hauptversammlungen der Unternehmen aus, in die Amundi im Namen seiner Kunden investiert.

5. Siehe "Zweck und Anwendungsbereich" für verbundene Unternehmen und assoziierte Unternehmen der Amundi-Gruppe, die nicht oder nur teilweise in den Anwendungsbereich fallen. Für Unternehmen, die in den Anwendungsbereich fallen, gilt die Festlegung des ESG-Mainstreamziels, soweit technisch machbar. Einige Ausnahmen von der Umsetzung wurden definiert (Fonds mit eingeschränkter aktiver Verwaltung, wie Buy-and-Watch-Fonds oder Verbriefungsunternehmen, Immobilien- und alternative Fonds; Fonds, die nicht auf der Amundi Investment Plattform verwaltet werden, und delegierte Fonds; Fonds mit hoher Indexkonzentration oder begrenzter Abdeckung von Emittenten mit Rating; Fund-Hosting-Produkte). Vollständige Informationen zur ESG-Integration finden Sie in den Angebotsunterlagen des jeweiligen Fonds.

B ESG-Methode und Lösungen

Dieses Team aus quantitativen Analysten und Finanzingenieuren ist für die Pflege und Entwicklung von Amundis eigenem ESG-Scoring-System und ESG-bezogenen Datenmanagement-Systemen zuständig (einschließlich der Auswahl externer Datenanbieter zur Generierung eigener ESG-Scores und der Bereitstellung nachhaltigkeitsbezogener Daten und Analysen). Sie unterstützen Analysten und Portfoliomanager bei der Integration von ESG- und Nachhaltigkeitsaspekten in ihre Anlageentscheidungen sowie die Produktentwicklungsteams bei der Entwicklung innovativer Lösungen durch die Integration von nachhaltigkeitsbezogenen Daten in Finanzprodukte (ESG-Ratings, Klimadaten, Impact-Kennzahlen, Kontroversen usw.). Sie beaufsichtigen die Entwicklung und Integration von analytischen ESG-Tools in die Amundi Portfolio Management Systeme und Client Reporting Systeme und sind auch für die Umsetzung der kundenspezifischen ESG-Ausschlussregeln verantwortlich.

C ESG Business Development & Advocacy

Dieses Team, das in Paris, München, Tokio und Hongkong vertreten ist, ist zuständig für die Unterstützung und Entwicklung des ESG-Angebots und von Lösungen, die den Bedürfnissen und Herausforderungen der Anleger entsprechen, für die ESG-Beratung und -Dienstleistungen für alle Amundi-Kunden sowie für die Vertretung von ESG-Interessen und die Zusammenarbeit mit Initiativen für verantwortungsvolle Finanzen und für die Entwicklung von Trainingsprogrammen für unsere Kunden.

D ESG COO Office

Dieses Team ist für die Koordinierung und Optimierung der Entwicklungen zwischen dem Geschäftsbereich Responsible Investment und den Support-Funktionen der Gruppe zuständig, wie z.B. die Erstellung von Dashboards zur Überwachung der Aktivitäten des Geschäftsbereichs (Business, Budget, IT, Audit, Projekte) und die Überwachung großer teamübergreifender Projekte.

ESG im Zentrum unserer Aktivitäten

Ebene: Geschäftsbereich Responsible Investment

Der Geschäftsbereich Responsible Investment ist ein Kompetenzzentrum, das ESG-Rating-, Bewertungs- und Scoring-Methoden sowie qualitative Analysen anbietet. Eine große Zahl börsennotierter Unternehmen und Emittenten wird auf der Grundlage einer eigenen ESG-Rating-Methode bewertet, die im Abschnitt ESG-Analyse beschrieben wird. Darüber hinaus bietet das Team Research, Unterstützung und Wissenstransfer für die Investment-Einheiten im gesamten Unternehmen. Alle Teammitglieder arbeiten mit den Anlageexperten zusammen, um sie bei der Integration von ESG in ihre Anlageprozesse und in ihr Fachwissen zu unterstützen.

Ebene: Investments

Die ESG-Analyse ist in die Portfoliomanagementsysteme von Amundi eingebettet und steht den Fondsmanagern in Echtzeit zur Verfügung, um ihnen neben den Finanzratings auch einen nahtlosen Zugang zu den ESG-Ratings von Unternehmen und staatlichen Emittenten zu ermöglichen⁶.

Portfoliomanager und Investmentanalysten aller Anlageplattformen haben jederzeit Zugang zu den ESG-Bewertungen der Emittenten und den damit verbundenen ESG-Analysen und -Kennzahlen.

Dies ermöglicht es den Fondsmanagern, Nachhaltigkeitsrisiken in ihrem Anlageentscheidungsprozess zu berücksichtigen und die Ausschlusspolitik von Amundi anzuwenden, wann immer sie anwendbar ist⁷. Sie sind auch in der Lage, ihr Portfolio in Übereinstimmung mit den spezifischen ESG-Regeln und ESG-Zielen zu gestalten und zu verwalten, die für die Anlagestrategien und Produkte gelten, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen.

Amundi verwaltet ein breites Spektrum an verantwortungsvollen Anlagelösungen, darunter Impact-, Nachhaltigkeits- und Best-in-Class-Strategien.

Darüber hinaus hat sich Amundi verpflichtet, ESG-Kriterien in den Anlageprozess aller aktiv verwalteten offenen Fonds⁸ zu integrieren, mit dem Ziel, die durchschnittlichen ESG-Werte des Portfolios über den durchschnittlichen ESG-Werten des jeweiligen Anlageuniversums zu halten, zusätzlich zu den finanziellen Zielen.

Ebene: Risikomanagement

ESG-Kriterien sind in den Kontrollrahmen von Amundi eingebettet, wobei die Zuständigkeiten zwischen der ersten Kontrollebene, die von den Anlageteams selbst durchgeführt wird, und der zweiten Kontrollebene, die von den Risikoteams durchgeführt wird, die die Einhaltung der ESG-Ziele und -Einschränkungen eines Fonds jederzeit überwachen, aufgeteilt sind. Die Risikoabteilung ist Teil der verantwortlichen Investment Governance (beschrieben im Abschnitt „Governance im Zeichen der ESG Politik“). Sie überwacht die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen und vertraglichen Anforderungen sowie das Management von Risiken im Zusammenhang mit diesen Themen.

Die Risikoteams überwachen die ESG-Regeln auf dieselbe Art und Weise wie alle anderen Regeln innerhalb ihres allgemeinen Kontrollbereichs, wobei sie sich auf dieselben Instrumente und Verfahren stützen wie die anderen Anlageexperten unseres Unternehmens.

6. Informationen darüber, welche Investmentuniversen und Emittenten vom Amundi ESG-Rating erfasst werden, finden Sie im nächsten Abschnitt.

7. Ausführlichere Informationen über den Anwendungsbereich der Ausschlusspolitik finden Sie im Anhang auf Seite 22.

8. Siehe "Zweck und Anwendungsbereich" für verbundene Unternehmen und assoziierte Unternehmen der Amundi-Gruppe, die nicht oder nur teilweise in den Anwendungsbereich fallen. Für Unternehmen, die in den Anwendungsbereich fallen, gilt die Festlegung des ESG-Mainstreamziels, soweit technisch machbar. Einige Ausnahmen von der Umsetzung wurden definiert (Fonds mit eingeschränkter aktiver Verwaltung, wie Buy-and-Watch-Fonds oder Verbriefungsunternehmen, Immobilien- und alternative Fonds; Fonds, die nicht auf der Amundi Investment Plattform verwaltet werden, und delegierte Fonds; Fonds mit hoher Indexkonzentration oder begrenzter Abdeckung von Emittenten mit Rating; Fund-Hosting-Produkte). Vollständige Informationen zur ESG-Integration finden Sie in den Angebotsunterlagen des jeweiligen Fonds.

Die ESG-Regeln bestehen aus aufsichtsrechtlichen, Amundi-internen und/oder kundenbezogenen Ausschlussregeln sowie aus fondsspezifischen Zulassungskriterien und Regeln, die in den rechtlichen Unterlagen der Fonds beschrieben sind. In Bezug auf diese Regeln sind die Compliance-Kontrollen in Amundis eigenem Compliance-Tool automatisiert:

- Warn- oder Sperrmeldungen „pre trade“, insbesondere im Hinblick auf die Ausschlusspolitik;
- Warnungen „post trade“: Fondsmanager werden über potenzielle Verstöße benachrichtigt und sind verpflichtet, ihre Portfolios wieder in Einklang mit den Vorschriften zu bringen.

Im gesamten Unternehmen

Amundis verantwortungsbewusstes Anlageziel wird in der gesamten Organisation unterstützt, wobei auch in anderen Abteilungen spezielle Ressourcen für ESG eingesetzt werden.

2

Governance im Zeichen der ESG-Politik

Mit Unterstützung dieser Teams wurden vier Lenkungsausschüsse für verantwortungsbewusstes Investieren eingerichtet, die vom CEO von Amundi regelmäßig überwacht werden.

ESG- und Klima-Strategieausschuss

Unter dem Vorsitz des CEO von Amundi tritt dieser Ausschuss monatlich zusammen, um die ESG- und Klimastrategie von Amundi zu steuern, zu validieren und zu überwachen. Er validiert die wichtigsten strategischen Ausrichtungen der Grundsätze für verantwortungsbewusstes Investieren und überwacht die Fortschritte und Erfolge des "Ambition 2025"-Plans.

ESG-Rating-Ausschuss

Unter dem Vorsitz des Chief Responsible Investment Officer von Amundi tritt dieser Ausschuss monatlich zusammen. Er setzt sich aus leitenden Managern der Geschäftsbereiche Investment, Responsible Investment sowie Risiko und Compliance zusammen⁹. Er legt die ESG-Rating-Methode von Amundi fest und validiert die Regeln für die Anwendung der Ausschluss- und Sektorrichtlinien und überprüft Fragen im Zusammenhang mit ESG-Ratings.

Ausschuss zur Ausübung von Stimmrechten

Unter dem Vorsitz des Responsible Investment Supervisors von Amundi tritt dieser Ausschuss monatlich oder bei Bedarf *ad hoc* zusammen. Dieser Ausschuss überwacht die Anwendung der Amundi-Stimmrechtspolitik¹⁰, die Durchführungsbestimmungen und das öffentliche Reporting. Dieser Ausschuss fungiert auch als Berater für Abstimmungsentscheidungen in Einzelfällen und stellt sicher, dass die Abstimmungsaktivitäten mit den Hauptthemen des ESG-Engagements¹¹ im Einklang stehen.

ESG-Managementausschuss

Dieser Ausschuss setzt sich aus den leitenden Mitgliedern des Geschäftsbereichs Responsible Investment zusammen. Dieser Ausschuss tritt wöchentlich zusammen und ist zuständig für:

- Festlegung von Zielen und Prioritäten für die Teams ESG und Stimmrechtsausübungen;
- Aufbau eines konsolidierten Überblicks über die ESG-Fähigkeiten und -Ressourcen in der gesamten Gruppe; und
- Förderung von ESG in der gesamten Amundi-Gruppe, Berücksichtigung der wichtigsten Kundenwünsche und Geschäftsmöglichkeiten.

9. Der Chief Responsible Investment Officer berichtet an den Responsible Investment Supervisor.

10. Die Stimmrechtspolitik von KBI, Amundi US oder Joint Ventures fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich der Aufsicht dieses Ausschusses.

11. Der Responsible Investment Supervisor berichtet an den CEO von Amundi.

ESG-Analyse und Integration

Amundi hat ein eigenes ESG-Analyserahmenwerk und eine eigene Bewertungsmethodik entwickelt. Diese Methodik ist sowohl proprietär als auch zentralisiert und ermöglicht einen selbst definierten, unabhängigen und konsistenten Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren in der gesamten Organisation, der mit den Werten und Ansichten von Amundi übereinstimmt.

Amundi hat zwei Hauptmethoden für das ESG-Scoring entwickelt, eine für Unternehmen, die börsennotierte Instrumente ausgeben, und eine für staatliche Einrichtungen. Ergänzt wird dies durch Methoden, die für spezifische Bedarfe und bestimmte Anlageklassen oder Instrumente entwickelt wurden, wie z. B. private Vermögenswerte¹² oder „use-of-proceeds-Anleihen“.

Unser Ansatz stützt sich auf universelle Texte wie den Global Compact der Vereinten Nationen, die OECD-Leitprinzipien für Corporate Governance, die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) usw.

Der ESG-Score zielt darauf ab, die ESG-Performance eines Emittenten zu messen, z. B. seine Fähigkeit, die Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen seiner Branche und seiner individuellen Umstände zu antizipieren und zu steuern. Der ESG-Score bewertet auch die Fähigkeit des Managementteams, mögliche negative Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die Nachhaltigkeitsfaktoren¹³ zu bewältigen.

Wir beziehen unsere Daten von 15 wichtigen Datenanbietern:



1 ESG für Unternehmensemittenten

Die Best-in-Class-Prinzipien

Amundi stützt seine ESG-Analyse von Unternehmen auf einen Best-in-Class-Ansatz. Jeder Emittent wird mit einer quantitativen Punktzahl bewertet, die sich am Durchschnitt seines Sektors orientiert, um die unserer Ansicht nach besten von den schlechtesten Praktiken auf Sektorebene zu unterscheiden. Die Bewertung von Amundi stützt sich auf eine Kombination aus nicht-finanziellen Daten von Dritten und eine qualitative

Analyse der damit verbundenen Sektor- und Nachhaltigkeitsthemen. Die quantitative Bewertung wird in ein Buchstabenrating umgewandelt, das auf einer Skala von A für beste Praktiken bis G für die schlechtesten Praktiken reicht. Überall, wo es möglich ist, werden Unternehmen mit einem G-Rating von der Anlage in aktiv verwalteten Fonds ausgeschlossen¹⁴.

12. Unter anderem, aber nicht ausschließlich, sind das: Immobilien, Private Equity, Private Debt, Impact Investing.
13. Nachhaltigkeitsrisiko bedeutet ein umweltbezogenes, soziales oder die Unternehmensführung betreffendes Ereignis oder eine Gegebenheit, das/die, wenn es/sie eintritt, wesentlichen negativen Einfluss auf den Wert der Anlage haben könnte – Principal Adverse Impacts sind Auswirkungen von Anlageentscheidungen, die zu negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren führen - Nachhaltigkeitsfaktoren bedeuten Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.
14. Siehe "Zweck und Anwendungsbereich" für verbundene Unternehmen und assoziierte Unternehmen der Amundi-Gruppe, die nicht oder nur teilweise in den Anwendungsbereich fallen. Ausführlichere Informationen über den Anwendungsbereich der Ausschlusspolitik finden Sie im Anhang auf Seite 22.

Die ESG-Dimensionen

Das ESG-Rahmenwerk von Amundi wurde entwickelt, um das Verhalten von Unternehmen in drei Bereichen zu bewerten: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG). Amundi bewertet die Exponiertheit der Unternehmen in Bezug auf ESG-Risiken und -Chancen, einschließlich Nachhaltigkeitsfaktoren und Nachhaltigkeitsrisiken, sowie die Art und Weise, wie die Unternehmen diese Herausforderungen in ihren jeweiligen Sektoren bewältigen. Die Emittenten börsennotierter Wertpapiere bewertet Amundi unabhängig von der Art des Instruments, d. h. Aktien oder Anleihen.

A Umwelt-Dimension

Es gibt Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltfragen. Unsere Analyse zu dieser Dimension untersucht, wie die Emittenten von Wertpapieren dieses Thema angehen, und bewertet die Fähigkeit der Unternehmen, ihre direkten und indirekten Auswirkungen auf die Umwelt zu kontrollieren, indem sie ihren Energieverbrauch einschränken, ihre Treibhausgasemissionen reduzieren, die Ausbeutung natürlicher Ressourcen bekämpfen und die biologische Vielfalt schützen.

B Soziale Dimension

In dieser Dimension messen wir, wie ein Emittent mit seinem Humankapital und seinen Stakeholdern¹⁵ umgeht, wobei wir uns auf grundlegende Prinzipien mit universeller Reichweite stützen. Das "S" in ESG hat mehrere Bedeutungen. Es umfasst die sozialen Aspekte im Zusammenhang mit dem Humankapital eines Emittenten, sowie Aspekte, die mit den Menschenrechten im Allgemeinen und der Verantwortung gegenüber den Stakeholdern verbunden sind.

C Dimension der Governance

In dieser Dimension bewerten wir die Fähigkeit eines Emittenten, einen wirksamen Corporate-Governance-Rahmen (Unternehmensführung) zu errichten, der entscheidend dazu beiträgt, den Wert des Emittenten langfristig zu erhalten.

Die ESG-spezifischen Kriterien

Unser ESG-Analyse-Rahmenwerk besteht aus 38 Kriterien, von denen 17 sektorübergreifende Kriterien sind, die für alle Unternehmen unabhängig von ihrem Geschäftsfeld gelten, und 21 branchenspezifische Kriterien. Diese Kriterien wurden entwickelt, um sowohl zu bewerten, wie sich Nachhaltigkeitsaspekte auf den Emittenten auswirken könnten, als auch um die Qualität des Managements dieser Dimension zu beurteilen. Auch die Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und die Qualität der getroffenen Maßnahmen werden berücksichtigt. Alle Kriterien sind im Front-Office-Portfoliomanagementsystem der Fondsmanager verfügbar.

	Umwelt	Soziales	Governance
SEKTOR-ÜBERGREIFENDE KRITERIEN	<ul style="list-style-type: none"> ■ Emissionen und Energie ■ Wassermanagement ■ Biodiversität, Umweltverschmutzung ■ Lieferkette - Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesundheit und Sicherheit ■ Arbeitsbedingungen ■ Arbeitsverhältnisse ■ Lieferkette - Soziales ■ Produkt- und Kundenverantwortung ■ Einbeziehung lokaler Gemeinschaften und Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Struktur des Verwaltungsrats ■ Prüfung und Kontrolle ■ Vergütungen ■ Aktionärsrechte ■ Ethik ■ Steuerliche Praktiken ■ ESG-Strategie
	Umwelt	Soziales	
BRANCHEN-SPEZIFISCHE KRITERIEN	<ul style="list-style-type: none"> ■ Saubere Energie ■ Grüne Fahrzeuge ■ Grüne Chemie ■ Nachhaltiges Bauen ■ Verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung ■ Papier-Recycling ■ Grünes Investieren & Finanzieren ■ Grüne Versicherung ■ Grünes Business ■ Verpackung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bioethik ■ Verantwortungsvolles Marketing ■ Gesunde Produkte ■ Risiko im Zusammenhang mit Tabak ■ Fahrzeugsicherheit ■ Sicherheit der Passagiere ■ Verantwortungsvolle Medien ■ Datensicherheit und Datenschutz ■ Digitale Kluft ■ Zugang zur Medizin ■ Zugang zu Finanzprodukten 	

15. Andere Stakeholder als Aktionäre.

Um effektiv zu sein, muss die ESG-Analyse in der Lage sein, sich auf Schlüsselkriterien zu konzentrieren, die vom Unternehmen und vom Tätigkeitsbereich abhängen. Die Gewichtung der ESG-Kriterien ist ein entscheidendes Element unseres ESG-Analyse Rahmens. Für jeden Sektor gewichten die ESG-Analysten 4 bis 5 sektorspezifische Kriterien, die sie für am wichtigsten halten.

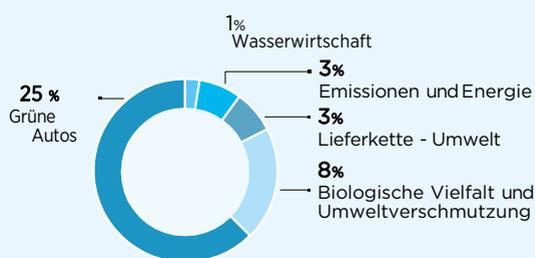
Unsere ESG-Research-Analysten werden in der Regel mit ihren Prüfungen und Anforderungen strenger sein, je höher und wesentlicher das Risiko eines Unternehmens in Bezug auf ein bestimmtes ESG-Kriterium eingestuft wird.

Im Automobilssektor beispielsweise hängen die CO₂-Emissionen in hohem Maße von den Emissionen der Fahrzeugflotten der Automobilhersteller ab. Unsere ESG-Research-Analysten werden sich daher auf Investitionen in F&E¹⁶ konzentrieren: Fahrzeugeffizienz und alternative Fahrzeuge (Elektro-, Hybridfahrzeuge). Wir halten dieses Kriterium für umso relevanter, als es für die Automobilhersteller ein Risiko darstellt (z. B. potenzielle Marktanteile für energieeffiziente Fahrzeuge aufgrund steigender Kraftstoffkosten).

Beispiel für die Gewichtung von Sektoren

	E	S	G
Autoindustrie	40%	34%	26%
Bankwesen	24%	29%	47%
Tele-Kommunikation	15%	53%	32%

Aufschlüsselung des Umweltkriteriums im Automobilssektor



ESG-Scoring und ESG-Rating: Methodik und Prozess

Das ESG-Rating eines Emittenten ist ein gewichteter Durchschnitt der Punktzahlen für die Dimensionen E, S und G, wobei jede Dimension selbst der gewichtete Durchschnitt der internen Referenzwerte ist. Die Ergebnisse der einzelnen Bewertungen für die 38 Kriterien werden in ein ESG-Rating von A bis G umgerechnet. Am Ende dieses Prozesses wird den Unternehmen ein ESG-Rating von A bis G zugewiesen. Es gibt nur ein ESG-Rating pro Emittent, unabhängig vom gewählten Referenz-Universum. Das ESG-Rating ist somit "branchenneutral", d.h. keine Branche wird bevorzugt oder benachteiligt.

ESG-Ratings werden monatlich auf der Grundlage der von unseren externen Datenanbietern bereitgestellten Rohdaten aktualisiert. Die Entwicklungen bei den ESG-Praktiken der Emittenten werden kontinuierlich verfolgt,

Unsere ESG-Research-Analysten passen ihre ESG-Analyse- und Rating-Methode regelmäßig an das Umfeld und aktuelle Ereignisse an.

2 ESG für staatliche Emittenten

Die ESG-Sovereign Scoring-Methode von Amundi zielt darauf ab, die ESG-Performance staatlicher Emittenten zu bewerten. E-, S- und G-Faktoren können sich auf die Fähigkeit des Emittenten auswirken, seine Schulden mittel- und langfristig zurückzuzahlen. Sie können auch Aufschluss darüber geben, wie die Länder bei der Bewältigung wichtiger Nachhaltigkeitsprobleme abschneiden, die die globale Stabilität beeinflussen.

Die Methodik von Amundi stützt sich auf eine Reihe von etwa 50 ESG-Indikatoren, die von Amundi ESG-Research als relevant erachtet werden, um Nachhaltigkeitsrisiken¹⁷ und Nachhaltigkeitsfaktoren¹⁷ zu berücksichtigen. Jeder Indikator kann mehrere Datenpunkte enthalten, die aus verschiedenen Quellen stammen, darunter internationale Open-Source-Datenbanken (z. B. von der Weltbankgruppe, den Vereinten Nationen usw.) und proprietäre Datenbanken. Amundi hat die Gewichtung jedes ESG-Indikators, der zum endgültigen Amundi Sovereign ESG-Score beiträgt, und seiner verschiedenen Unterkomponenten (E, S und G) festgelegt.

16. Forschung und Entwicklung.
 17. Ein Nachhaltigkeitsrisiko ist ein Ereignis oder eine Gegebenheit aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, das/die bei seinem/ihrer Eintreten wesentlichen negativen Einfluss auf den Wert der Anlage haben könnte. Principal Adverse Impacts (Wesentliche nachteilige Auswirkungen) sind Auswirkungen von Anlageentscheidungen, die zu negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren führen. Unter Nachhaltigkeitsfaktoren versteht man Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Bestechung.

Die Indikatoren werden von einem unabhängigen Datenlieferanten bezogen.

Alle Indikatoren wurden zur besseren Übersichtlichkeit in acht Kategorien eingeteilt, wobei jede Kategorie einer der Säulen E, S oder G zugeordnet ist. Ähnlich wie bei unserer ESG-Ratingskala für Unternehmen wird die ESG-Bewertung der staatlichen Emittenten in ein ESG-Rating von A bis G übersetzt.

Umwelt	Klimawandel - Naturkapital
Soziales	Menschenrechte - Sozialer Zusammenhalt - Humankapital - Bürgerrechte
Governance	Effektivität der Regierung - Wirtschaftliches Umfeld

3 **Andere Arten von Instrumenten oder Emittenten**

Die allgemeine ESG-Rating-Methode von Amundi kann einige Instrumente und Emittenten aus dem investierbaren Universum nicht abdecken, entweder wegen der Art der Instrumente oder wegen mangelnder Abdeckung durch externe Datenanbieter (das gilt beispielsweise für Real Assets, US-Kommunalanleihen oder verbrieft Produkte). Um den Bereich der Abdeckung zu erweitern, hat Amundi spezifische Methoden entwickelt, die für Private Equity, Private Debt Emittenten, Impact Investing und Immobilien¹⁹ ebenso anwendbar sind wie für Green Bonds oder Social Bonds. Auch wenn jede Methode spezifisch ist, haben sie doch das gleiche Ziel, nämlich die Fähigkeit, Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen zu antizipieren und zu managen sowie mit deren potenziellen negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren umzugehen.

4 **Integration von ESG in unsere Analysen und Investmentprozesse**

Wir sind der festen Überzeugung, dass die ESG-Analyse die Wertschöpfung stärkt, da sie ein ganzheitliches Verständnis des gesamten Unternehmens vermittelt. Diese Ansicht hat uns dazu veranlasst, ESG-Kriterien in alle unsere aktiven Managementprozesse zu integrieren und eine Engagement-Politik umzusetzen. Der ESG-Integration liegt die Überzeugung zugrunde, dass eine starke Politik der nachhaltigen Entwicklung Emittenten in die Lage versetzt, ihre regulatorischen und Reputationsrisiken besser zu steuern und darüber hinaus ihre operative Effizienz zu verbessern.

Durch die Einbeziehung solcher Aspekte können Investoren daher langfristige Risiken (finanzielle, betriebliche, Reputationsrisiken usw.) besser berücksichtigen und sowohl ihre treuhänderischen Pflichten als auch ihre mögliche Verpflichtung, als verantwortungsbewusste Investoren zu handeln, erfüllen.

Unsere ESG-Analyse zielt darauf ab, den Emittenten ein ESG-Rating (Environmental, Social, Governance) zuzuweisen, aber auch das Bewusstsein zu schärfen und die Unternehmen zu ermutigen, ihre Geschäfte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu führen. Unsere Analyse ermöglicht es uns, spezifische Risiken im Zusammenhang mit den Aktivitäten der Unternehmen zu berücksichtigen und diese Risiken in unseren Anlageportfolios zu verwalten.

Daher beobachten wir die Unternehmen, in die wir investieren, ständig, und zwar sowohl im Hinblick auf alle E-, S- und G-Faktoren als auch auf die traditionellen Finanzkennzahlen. Wir versuchen, Probleme und Bedenken frühzeitig zu erkennen, bevor sie die Unternehmensleistung beeinträchtigen und sich auf die Anlageergebnisse unserer Kunden auswirken.

Unser firmeneigenes Rating basiert auf der Aggregation von E-, S- und G-Ratings und der Analyse einer Reihe von Quellen und ist nun für 13.800 Emittenten verfügbar²⁰. Amundi-Fonds können in eine Vielzahl von Instrumenten, Emittenten oder Projekten mit unterschiedlichen ESG-Zielen und -Einschränkungen investieren. Die ESG-Ratings, die 38 Kriterien des Amundi ESG-Research und zusätzliche nachhaltigkeitsbezogene Indikatoren werden allen unseren Fondsmanagern in ihrem Portfoliomanagementsystem zur Verfügung gestellt. So können sie Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Anlageentscheidungen einbeziehen und die für ihre Portfolios relevanten Beschränkungen anwenden.

18. Für weitere Informationen: <https://www.amundi.com/institutional/real-estate>, <https://amundi.oneheart.fr>
 19. Stand der Daten: April 2022.

Sektorpolitik

1 Kraftwerkskohle-Politik

Die Verbrennung von Kohle ist der größte Einzelverursacher des vom Menschen gemachten Klimawandels²¹. Im Jahr 2016 führte Amundi eine spezielle Sektorpolitik für Kraftwerkskohle ein, die den Ausschluss bestimmter Unternehmen und Emittenten zur Folge hatte.

Seitdem hat Amundi jedes Jahr die Regeln und Schwellenwerte seiner Politik im Bereich der Kraftwerkskohle schrittweise verschärft (siehe Ausschlusspolitik).

Der Ausstieg aus der Kohle ist von entscheidender Bedeutung für die Dekarbonisierung unserer Volkswirtschaften. Aus diesem Grund hat sich Amundi verpflichtet, bei seinen Investments bis 2030 in den OECD-Ländern und bis 2040 in den Nicht-OECD-Ländern aus der Verbrennung von Kohle auszusteigen. Im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) und dem Pariser Abkommen von 2015 basiert diese Strategie auf dem Research und Empfehlungen des Wissenschaftlichen Ausschusses der Crédit Agricole, der die Szenarien des „Sustainable Development Scenario“ der Internationalen Energieagentur (IEA), den Climate Analytics Report und die Science Based Targets berücksichtigt.

Zielsetzung der Politik

„Um einen Zustand von Netto-Null-Emissionen auf dem gesamten Planeten zu erreichen, müssen die Treibhausgasemissionen in den Wertschöpfungsketten der Unternehmen tatsächlich gesenkt werden, und nicht nur die Emissionsbelastung innerhalb der Portfolios.“²². *Science Based Targets Initiative* („Wissenschaftsbasierte Ziele“, SBTi).

Im Einklang mit unserem Zeitplan für den Ausstieg aus der Kraftwerkskohle bis 2030/2040 bilden die folgenden Regeln und Schwellenwerte die Grundlage dafür, welche Unternehmen als zu exponiert angesehen werden, um den Ausstieg aus der Kraftwerkskohle in ausreichendem Tempo vollziehen zu können.

Geltungsbereich der Politik

Die Richtlinie gilt für alle Unternehmen, in die investiert wird, betrifft aber in erster Linie Bergbau-, Versorgungs- und Verkehrsinfrastrukturunternehmen. Diese Richtlinie gilt für alle aktiv verwalteten Strategien und passiv verwalteten ESG-Strategien, über die Amundi die volle Entscheidungsfreiheit hat²³.

Nutzung unserer Rolle als Investoren, um Emittenten zum Ausstieg aus Kraftwerkskohle zu bewegen

Amundi wendet sich an alle Unternehmen, die im Bereich der Kraftwerkskohle tätig sind, von denen Amundi verlangt hat, dass sie eine Strategie zum Ausstieg aus Kraftwerkskohle veröffentlichen, die mit dem Zeitplan von Amundi für den Ausstieg 2030/2040 übereinstimmt.

Bei Unternehmen, die:

- aus dem aktiven Anlageuniversum von Amundi gemäß unserer Politik ausgeschlossen sind (siehe Ausschlusspolitik), und
- deren Strategie bei Kraftwerkskohle von Amundi als rückständig angesehen wird,

besteht die Politik von Amundi darin, gegen die Entlastung des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung oder die Wiederwahl des Vorsitzenden und einiger Verwaltungsratsmitglieder zu stimmen.

Ausschlüsse als Instrument zum Umgang mit nicht nachhaltigen Engagements

Falls zutreffend²³, schließt Amundi aus:

- Bergbau-, Versorgungs- und Verkehrsinfrastrukturunternehmen, die Kohleprojekte entwickeln, die den Status einer Genehmigung haben und sich in der Bauphase befinden, wie in der Liste der Kohleentwickler der Crédit Agricole-Gruppe definiert.
- Unternehmen mit Kohleprojekten in früheren Entwicklungsstadien, einschließlich angekündigter, vorgeschlagener und vorgenehmigter Projekte, werden jährlich überprüft.

Unternehmen, die als zu exponiert gelten, um den Ausstieg aus der Kraftwerkskohle in ausreichendem Tempo zu vollziehen, schließt Amundi aus:

- Alle Unternehmen, die mehr als 50 % ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kraftwerkskohle und der Verstromung von Kraftwerkskohle erzielen, ohne Analyse,
- Alle Unternehmen der Kohleverstromung und des Kohlebergbaus mit einem Schwellenwert zwischen 20% und 50% ihres Umsatzes, mit mangelhaftem Übergangsplan zum Ausstieg²⁴.

Beim Bergbau schließt Amundi aus:

- Unternehmen, die mehr als 20 % ihres Umsatzes aus dem Abbau von Kraftwerkskohle erzielen,
- Unternehmen mit einer jährlichen Förderung von 70 MT oder mehr an Kraftwerkskohle ohne die Absicht, diese zu reduzieren.

21. IPCC, 2022: Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger. In: Climate Change 2022: Mitigation of Climate Change. Contribution of Working Group III to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change [P.R. Shukla, J. Skea, R. Slade, A. Al Khourdajie, R. van Diemen, D. McCollum, M. Pathak, S. Some, P. Vyas, R. Fradera, M. Belkacemi, A. Hasija, G. Lisboa, S. Luz, J. Malley, (eds.)]. Cambridge University Press, Cambridge, UK and New York, NY, USA. doi: 10.1017/9781009157926.001.

22. SBTi-Finance-Net-Zero-Grundlagen-Papier. pdf

23. Siehe „Zweck und Anwendungsbereich“ für verbundene Unternehmen und assoziierte Unternehmen der Amundi-Gruppe, die nicht oder nur teilweise in den Anwendungsbereich fallen. Ausführlichere Informationen über den Anwendungsbereich der Ausschlusspolitik finden Sie im Anhang auf Seite 22.

24. Amundi führt eine Analyse durch, um die Qualität ihres Ausstiegsplans zu bewerten.

Umsetzung

Ausschlüsse werden in unsere Front-Office-Tools integriert, so dass Fondsmanager nicht in diese Emittenten investieren können. Der Geschäftsbereich Risiko ist für die Durchführung von Kontrollen auf der zweiten Ebene zuständig.

Um die Kohlenstoffexposition von Unternehmen zu bewerten, nutzt Amundi Kohlenstoff-Kennzahlen von Datenanbietern (Trucost und MSCI). Dadurch verfügen wir über eine breite Datenabdeckung aus einer Reihe von Quellen, die wir in unsere ESG-Analyse und Rating-Methodik integrieren können. Dies ermöglicht uns auch ein umfassenderes Verständnis der Kohlenstoffemissionen von Unternehmen und bietet unseren Anlageteams einzigartige und wertvolle Einblicke in dieses Thema. Wenn beide genannten Anbieter über Kohlenstoffdaten für denselben Emittenten verfügen, wenden wir einen konservativen Ansatz an, wir verwenden die Daten mit dem höheren Kohlenstoffanteil. Bei großen Diskrepanzen zwischen den von den Datenanbietern bereitgestellten Informationen führt Amundi auch eine eigene Due-Diligence-Prüfung durch.

Um die Entwicklung neuer Kapazitäten bei Kraftwerkskohle zu bewerten, verwendet Amundi die offizielle Ausschlussliste der Crédit Agricole-Gruppe, die auf Informationen von Trucost beruht. Es kann auch eine Due-Diligence-Prüfung durchgeführt werden, um die vom Anbieter erhaltenen Informationen zu ergänzen oder zu hinterfragen.

2

Tabakpolitik

Tabak hat nicht nur negative Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit, seine Wertschöpfungskette ist auch mit Menschenrechtsverletzungen konfrontiert, wirkt sich auf die Armut aus, hat Folgen für die Umwelt und verursacht erhebliche wirtschaftliche Kosten, die sich nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation²⁵ weltweit auf mehr als eine Billion USD pro Jahr belaufen dürften.

Im Mai 2020 wurde Amundi Unterzeichner des Tobacco- Free Finance Pledge.

Zielsetzung der Politik

Amundi begrenzt bei Emittenten, die in der Tabak-Wertschöpfungskette tätig sind, den ESG-Score und hat eine Ausschlusspolitik für Unternehmen, die Zigaretten herstellen, festlegt.

Geltungsbereich der Politik

Diese Politik gilt für den Tabaksektor in seiner Gesamtheit, einschließlich Lieferanten, Zigarettenhersteller und Einzelhändler. Diese Richtlinie gilt für alle aktiv verwalteten Strategien und passiv verwalteten ESG-Strategien, über die Amundi volle Entscheidungsfreiheit hat.

Nutzung unserer Rolle als Investor, um Emittenten zu beeinflussen

Bei Unternehmen, die gemäß unserer Politik aus unserem aktiven Anlageuniversum ausgeschlossen sind (siehe Ausschlusspolitik), besteht unsere Politik darin, gegen die Entlastung des Vorstands oder der Geschäftsführung oder die Wiederwahl des Vorsitzenden und bestimmter Verwaltungsratsmitglieder zu stimmen.

ESG-Rating von Unternehmen, die in Tabak involviert sind

Das ESG-Rating (das insgesamt von A bis G reicht) ist beim Tabaksektor auf E begrenzt. Diese Politik gilt für Unternehmen, die an der Produktion, der Lieferung und dem Einzelhandel von Tabak beteiligt sind (Schwellenwerte für die Anwendung: Umsätze über 10%). Dies gilt für aktive Investments.

Ausschlüsse als Instrument zum Umgang mit nicht nachhaltigen Geschäftstätigkeiten

Diese Politik gilt für alle aktiv verwalteten Strategien und passiv verwalteten ESG-Strategien, über die Amundi die volle Entscheidungsfreiheit hat.

Amundi schließt aus:

- Unternehmen, die komplette Tabakerzeugnisse herstellen (Schwellenwert für die Anwendung: Umsatz über 5 %), einschließlich Zigarettenhersteller, da kein Produkt als frei von Kinderarbeit angesehen werden kann.

Umsetzung

Ausschlüsse werden in unsere Front-Office-Tools integriert, so dass Fondsmanager nicht in diese Emittenten investieren können. Der Geschäftsbereich Risiko ist für die Durchführung von Kontrollen auf der zweiten Ebene zuständig.

Zur Bewertung der Unternehmen nutzt Amundi MSCI als Datenlieferant.

25. <https://www.hrw.org/report/2014/05/13/tobaccos-hidden-children/hazardous-child-labor-united-states-tobacco-farming>

Gezielte Ausschlusspolitik

Im Rahmen seiner treuhänderischen Verantwortung wendet Amundi eine gezielte Ausschlusspolitik für seine Portfolios an²⁶. Emittenten, die von den in unserer Sektorpolitik festgelegten Ausschlussregeln und Schwellenwerten betroffen sind oder die international anerkannte Konventionen und/oder Rahmenwerke sowie nationale Vorschriften nicht einhalten, werden ausgeschlossen.

Diese Ausschlusspolitik wird in unseren Portfolios umgesetzt, es sei denn, unsere Kunden verlangen etwas anderes, und immer vorbehaltlich geltender Gesetze und Vorschriften, die die Umsetzung verbieten.

Der ESG- und Klimastrategieausschuss legt die Regeln für die Ausschlusspolitik fest, und der ESG-Ratingausschuss validiert die Regeln für die Umsetzung. Ausgeschlossene Emittenten²⁷ werden in den Front-Office-Tools der Fondsmanager gekennzeichnet, und der Handel mit diesen Titeln wird auf Basis „pre-trading“ blockiert. Der Geschäftsbereich Risiko von Amundi ist für die Kontrollen in der zweiten Ebene zuständig.

Für jedes neue Mandat oder jeden entsprechenden neuen Fonds wird die Ausschlusspolitik von Amundi in Übereinstimmung mit unserer vorvertraglichen Dokumentation umgesetzt, sofern der Kunde nichts anderes wünscht.

Bei passiven Fonds unterscheidet sich die Anwendung der Ausschlusspolitik bei ESG-Produkten und bei Nicht-ESG-Produkten²⁸:

- Für passive ESG-Fonds: Für alle ESG-ETF und Indexfonds gilt die Ausschlusspolitik von Amundi²⁹.
- Für passive Fonds, die nicht ESG-Fonds sind: Beim passiven Management besteht die treuhänderische Pflicht darin, einen Index so genau wie möglich nachzubilden. Der Portfoliomanager hat daher nur einen begrenzten Spielraum und muss die vertraglichen Ziele erfüllen, damit das passive Engagement vollständig mit der gewünschten Benchmark übereinstimmt. Amundi Indexfonds/ETF, die Standard-Benchmarks (ohne ESG) nachbilden, können keine systematischen Sektorauschlüsse anwenden. Bei Wertpapieren, die aufgrund der für das aktive Anlageuniversum von Amundi geltenden Regeln in der Kraftwerkskohlerichtlinie³⁰ ausgeschlossen sind, die aber in passiven Nicht-ESG-Fonds enthalten sein könnten, hat Amundi sein Engagement und seine Maßnahmen bei der Stimmrechtsausübung verstärkt, die mit einer Abstimmung gegen die Entlastung des Vorstands oder der Geschäftsführung oder die Wiederwahl des Vorsitzenden und einiger Verwaltungsratsmitglieder enden könnten.

1 Normative Ausschlüsse

Amundi schließt folgende Emittenten aus:

- Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf, der Lagerung oder der Erbringung von Dienstleistungen für bzw. von Antipersonenminen und Streubomben beteiligt sind, die nach den Verträgen von Ottawa und Oslo verboten sind;
- Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf oder der Lagerung von chemischen, biologischen und abgereicherten Uranwaffen beteiligt sind;
- Emittenten, die wiederholt und schwerwiegend gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des UN Global Compact³¹ verstoßen, ohne dass glaubwürdige Korrekturmaßnahmen ergriffen werden.

Bis Ende 2022³¹, wird Amundi außerdem ausschließen:

- Emittenten, die an der Herstellung, dem Verkauf und der Lagerung von Kernwaffen von Staaten beteiligt sind, die nicht Vertragsparteien des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen sind;
- Emittenten, die Nuklearsprengköpfe und/oder ganze Nuklearraketen herstellen;
- Emittenten, die mehr als 5 % ihrer Gesamteinnahmen aus der Produktion oder dem Verkauf von Kernwaffen erzielen.

2 Sektorauschlüsse

Kraftwerkskohle-Politik

Ausführliche Informationen über die Kraftwerkskohle-Politik und darüber, wie sie auf unsere Stimmrechtsausübung Anwendung findet, finden Sie in der Kraftwerkskohle-Politik in den vorangegangenen Abschnitten dieses Dokuments und in der Abstimmungspolitik von Amundi für das Jahr 2022.

Politik des Ausschlusses unkonventioneller fossiler Brennstoffe

Bis Ende 2022 wird Amundi Unternehmen, deren Tätigkeit zu mehr als 30% mit der Exploration und Produktion von unkonventionellem Öl und Gas (einschließlich "Schieferöl und -gas" und "Ölsand") verbunden ist, ausschließen³².

Tabakpolitik

Bitte beachten Sie die Tabakpolitik in den vorhergehenden Abschnitten dieses Dokuments.

26. Siehe „Zweck und Anwendungsbereich“ für verbundene Unternehmen und assoziierte Unternehmen der Amundi-Gruppe, die nicht oder nur teilweise in den Anwendungsbereich fallen. Ausführlichere Informationen über den Anwendungsbereich der Ausschlusspolitik finden Sie im Anhang auf Seite 22.

27. Bitte beachten Sie den Geltungsbereich der Ausschlussrichtlinie im Anhang.

28. Im Anhang finden Sie eine vollständige Übersicht über den Anwendungsbereich der Amundi-Ausschlusspolitik.

29. Nach Übernahme von Lyxor wurde Amundis verantwortungsbewusste Anlagepolitik schrittweise auf die große Mehrheit der passiven ESG-Fonds von Lyxor angewandt, ausgenommen eine begrenzte Anzahl von Fonds, für die sie möglichst bald, spätestens bis Juni 2023 in Kraft treten wird.

30. Siehe Kraftwerkskohlepolitik in früheren Abschnitten dieses Dokuments.

31. UN Global Compact: "Ein Aufruf an Unternehmen, ihre Strategien und Tätigkeiten an universellen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung auszurichten und Maßnahmen zu ergreifen, die gesellschaftliche Ziele fördern."

32. Muss vor dem 31. Dezember 2022 umgesetzt werden.

3 Ausschlüsse staatlicher Emittenten

Länder, die auf der Sanktionsliste der Europäischen Union stehen und deren Sanktionen aus dem Einfrieren von Vermögenswerten und einem Sanktionsindex der höchsten Stufe (unter Berücksichtigung der Sanktionen der Vereinigten Staaten und der EU) bestehen, werden nach einer formellen Überprüfung und Validierung durch den Ratingausschuss von Amundi ausgeschlossen.

Engagement-Politik

Stewardship-Aktivitäten sind ein wesentlicher Bestandteil der globalen Strategie des verantwortungsbewussten Investierens von Amundi. Amundi fördert den Übergang zu einer nachhaltigen, inklusiven, kohlenstoffarmen Wirtschaft. Neben der systematischen Integration von ESG-Kriterien in unsere aktiven Investitionen haben wir gezielte Stewardship-Aktivitäten entwickelt:

- Proaktive Engagementpolitik, die darauf abzielt:
 - Beiträge zu leisten zur Verbreitung bewährter Praktiken und Förderung besserer Integration der Nachhaltigkeit in die Unternehmensführung, den Betrieb und die Geschäftsmodelle der Unternehmen, in die wir investieren,
 - positive Veränderungen anzustoßen in Bezug auf die Art und Weise, wie die Unternehmen, in die investiert wird, ihren Impact auf bestimmte Themen steuern, die für die Nachhaltigkeit unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft von größter Bedeutung sind,
 - die Unternehmen, in die investiert wird, bei ihrem eigenen Übergang zu einem nachhaltigeren, integrativen und kohlenstoffarmen Geschäftsmodell zu unterstützen und
 - die Unternehmen, in die investiert wird, dazu zu bewegen, ihre Investitionen in Capex/F&E in Bereichen zu erhöhen, die für die Transformation dringend benötigt werden.
- Eine Politik der Stimmrechtsausübung, die die Notwendigkeit betont, dass die Unternehmensführung und die Vorstände ökologische und soziale Risiken und Chancen erfassen und sicherstellen, dass die Unternehmen angemessen positioniert und vorbereitet sind, um den Übergang zu einer nachhaltigen, integrativen und kohlenstoffarmen Wirtschaft zu bewältigen.

Engagement und Abstimmungen werden in Zukunft eine noch größere Rolle spielen. Im Jahr 2021 kündigte Amundi seinen neuen Plan Ambition 2025 an. Da ökologische und gesellschaftliche Themen im Dialog mit Unternehmen auf allen Amundi-Anlageplattformen berücksichtigt werden (über das ESG-Research-, Engagement- und Voting-Team hinaus), arbeiten unsere Anlageexperten eng mit unseren ESG-Analysten zusammen, um die Ambitionen von Amundi im Bereich Engagement gemeinsam zu erreichen.

Unsere Abstimmungstätigkeit ist ein integrierter Bestandteil unserer Stewardship-Aktivitäten³⁴. Wenn nach einer aktiven Zusammenarbeit mit einem Unternehmen keine ausreichenden Verbesserungen erzielt werden, kann das Stimmrechtsausübungs-Team beschließen, negativ über die Beschlüsse des Unternehmens abzustimmen. Unsere Abstimmungsaktivitäten dienen auch dazu, Emittenten und deren Vorstände zu motivieren, Nachhaltigkeit und langfristige Perspektiven besser in die strategische Planung ihrer Unternehmen zu integrieren.

Bei Amundi ist das Engagement ein kontinuierlicher und zielgerichteter Prozess, der darauf abzielt, die Aktivitäten oder das Verhalten der Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen. Er muss daher ergebnisorientiert und proaktiv sein und in unseren globalen ESG-Prozess integriert werden. Das Ziel der Engagement-Aktivitäten kann in zwei Kategorien eingeteilt werden:

- Einen Emittenten dazu zu bringen, die Art und Weise zu verbessern, in der er die ökologische und soziale Dimension in seine Prozesse und in die Qualität seiner Unternehmensführung integriert, um seine Nachhaltigkeitsrisiken zu begrenzen.
- Einen Emittenten dazu zu bringen, seine Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte oder andere Nachhaltigkeitsaspekte, die für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft von Bedeutung sind, zu verbessern, auch wenn die finanzielle Bedeutung für den Emittenten möglicherweise nicht klar ist oder es sich nicht direkt auswirkt.

Engagement unterscheidet sich vom Zugang zu Unternehmen und dem traditionellen Dialog mit einem Unternehmen, da es darauf abzielt, die Aktivitäten oder das Verhalten von Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen, um die ESG-Praktiken oder die Auswirkungen auf wichtige Nachhaltigkeitsthemen zu verbessern. Konkret bedeutet Engagement, dass man eine spezifische Agenda und Ziele hat, die sich auf reale Ergebnisse in einem bestimmten Zeitrahmen konzentrieren.

33. Die Stimmrechtspolitik von KBI, Amundi US oder Joint Ventures unterliegt nicht der Aufsicht von Amundi.

Amundi arbeitet mit Emittenten in sechs Hauptbereichen zusammen:

- Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft;
- Erhaltung des Naturkapitals (Schutz der Ökosysteme und Kampf gegen den Verlust der biologischen Vielfalt);
- Sozialer Zusammenhalt durch den Schutz der direkt und indirekt Beschäftigten, Förderung der Menschenrechte;
- Verantwortung für Kunden, Produkte und die Gesellschaft;
- Starke Governance-Praktiken, die eine nachhaltige Entwicklung fördern;
- Dialog zur Förderung einer stärkeren Stimmrechtsausübung und einer solideren Corporate Governance.

Amundi engagiert sich bei Unternehmen, in die investiert wird oder die für ein Investment in Frage kommen könnten, auf der Ebene der Emittenten, unabhängig von der Art der gehaltenen Beteiligungen. Die Auswahl der Emittenten richtet sich in erster Linie nach dem Grad ihrer Exponiertheit im Schwerpunktbereich des jeweiligen Engagements. Das Engagement von Amundi erstreckt sich über verschiedene Kontinente und berücksichtigt die lokalen Gegebenheiten. Ziel ist es, weltweit die gleichen Ziele zu verfolgen, jedoch mit abgestuften Erwartungen in den verschiedenen Regionen.

Wir wollen, dass unser Engagement Wirkung zeigt und einen Beitrag zu den globalen Bemühungen der Finanzwelt leistet. Der Zeitplan für das Engagement bei den Unternehmen variiert je nach Agenda, aber die durchschnittliche Dauer des Engagements beträgt etwa 3 Jahre. Amundi legt verschiedene Meilensteine und Entwicklungen des Engagements fest, die intern über unsere Research-Plattform, die allen Anlageplattformen zur Verfügung steht, mitgeteilt werden. Formelle Bewertungen werden mindestens einmal im Jahr durchgeführt.

Wir wollen auch einen kooperativen, unterstützenden und pragmatischen, aber dennoch ehrgeizigen Dialog mit unseren Investoren führen, um eine breite Palette von Maßnahmen anzuregen, die nicht nur den Emittenten, sondern auch allen ihren Interessengruppen zugute kommen. Wir sind der festen Überzeugung, dass der Dialog der Grundstein für eine solide, starke Entwicklung hin zu einer nachhaltigen und integrativen kohlenstoffarmen Wirtschaft ist. Amundi engagiert sich auch auf der Ebene der einzelnen Wertpapiere (z. B. Green, Social und Sustainable Bonds), Fonds, Asset-Backed-Securities (ABS) usw., um bessere Praktiken und Transparenz zu fördern.

1 Messung und Überwachung der Fortschritte des Engagements

Amundi bewertet die Fortschritte des Emittenten bei der Erreichung bestimmter Engagementziele anhand von Meilensteinen. Unser erstes Ziel ist es, eine positive Wirkung zu erzielen, und die Art und Weise, wie wir uns engagieren, wird immer durch ihre Wirksamkeit bestimmt. Das Auslösen tiefgreifender Veränderungen in großen Organisationen kann sich als kompliziert und anstrengend erweisen und von den Emittenten sogar für unmöglich gehalten werden. Die Annahme einer längerfristigen Perspektive und die Berücksichtigung verschiedener Zwischenziele für das Engagement, die der jeweiligen Situation und den Umständen Rechnung tragen, ist ein wesentliches Element für ein wirksames Engagement: das langfristige Ziel im Auge behalten und gleichzeitig kurz- bis mittelfristig überschaubare und messbare Verbesserungen anstreben.

Als Investoren müssen wir sowohl anspruchsvoll als auch pragmatisch sein, um den Übergang zu einer nachhaltigen, inklusiven und kohlenstoffarmen Wirtschaft zeitnah zu fördern. Wir wissen, dass es derzeit nur begrenzt möglich ist, Schlüsselthemen der Nachhaltigkeit wie Klimawissenschaft, Biodiversität und Menschenrechte effektiv zu messen und zu behandeln. Wir betrachten Nachhaltigkeit als einen sich wandelnden Maßstab, und daher werden sich unsere Engagementstrategien im Laufe der Zeit weiterentwickeln, um diese Entwicklungen besser zu berücksichtigen.

2 Engagement-Eskalation

Wenn das Engagement scheitert oder der Verbesserungsplan des Emittenten unzureichend erscheint, erwägen wir zunächst Eskalationsmaßnahmen und als letzten Ausweg den Ausschluss aus dem aktiven Anlageuniversum. Zu den Eskalationsmaßnahmen gehören (in keiner bestimmten Reihenfolge) Eingriffe bei einem oder mehreren Kriterien, Fragen auf Hauptversammlungen, Abstimmungen gegen die Geschäftsführung, öffentliche Erklärungen, ESG-Score-Caps und schließlich der Ausschluss.

- **Eskalationsmodi durch unser Stimmrechtsverhalten:** Wenn wir Beteiligungen in kritischen Themenbereichen (Klima, Soziales, schwerwiegende Kontroversen und/oder Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact) halten, oder im Falle eines erfolglosen Engagements, könnte Amundi beschließen, gegen die Entlastung des Vorstands oder der Geschäftsführung oder die Wiederwahl des Vorsitzenden und einiger Verwaltungsratsmitglieder zu stimmen.

Neben der Eskalation durch unser Stimmrechtsverhalten kann sich ein fehlgeschlagenes Engagement auch direkt auf unsere Möglichkeit auswirken, in ein Unternehmen zu investieren. ESG-Research-Analysten können die entsprechenden Kriterien in der ESG-Bewertung herabstufen, und wenn das Thema kritisch ist, könnte dies zu einer Herabstufung der gesamten ESG-Bewertung führen. Amundi hat sich verpflichtet, ESG-Kriterien in den Anlageprozess aktiv verwalteter offener Fonds zu integrieren, mit dem Ziel, neben den finanziellen Zielen auch die durchschnittlichen ESG-Bewertungen des Portfolios über der durchschnittlichen ESG-Bewertung des jeweiligen Anlageuniversums zu halten. Eine Unterschreitung der ESG-Bewertungen reduziert daher die Möglichkeit von Amundi, in den Emittenten zu investieren.

Der ultimative Eskalationsmodus könnte der Ausschluss sein, wenn ein kritisches Problem nicht angegangen und behoben wird.

Um Impact-Produkte zu qualifizieren, hat Amundi eine interne Impact Fund Scorecard entwickelt, die die Fonds anhand der drei entscheidenden Dimensionen von Impact-Investing bewertet: Intentionalität, Messbarkeit und Zusätzlichkeit (Additionality). Um als Impact-Produkt eingestuft zu werden, müssen die Fonds einen Mindestscore in allen drei Dimensionen erreichen und die Mindestanforderungen in der Dimension Intentionalität erfüllen.

c) Net Zero Target Produkte

Amundi erkennt an, dass nur ein Szenario, das mit dem Ziel vereinbar ist, die globale Erwärmung auf 1,5°C über den vorindustriellen Temperaturen zu begrenzen, ohne oder mit nur geringem Overshoot (d.h. mit begrenzter Notwendigkeit, atmosphärischen Kohlenstoff zu binden, um den Temperaturanstieg wieder unter 1,5°C zu bringen) mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens vereinbar ist. Amundi hat beschlossen, Net Zero Target Produkte zu entwickeln. Um sicherzustellen, dass diese Produkte so gemanagt werden, dass ihr Kohlenstoff-Fußabdruck bis 2050 kohlenstoffneutral ist, hat Amundi Mindeststandards für diese Lösungen festgelegt, darunter:

- Reduktionsziele für den CO₂-Fußabdruck im Vergleich zu einem repräsentativen Anlageuniversum im jeweiligen Basisjahr,
- Mindestexponierung in Sektoren mit hohen Klimaauswirkungen, um Anreize für den Übergang in diesen Schlüsselsektoren zu schaffen.

Produktstrategien

1 Produktstrategien

a) ESG-Mainstream

Der ESG-Mainstream-Anlageprozess von Amundi wird standardmäßig auf die aktiven offenen Fonds von Amundi³⁴ angewendet. Für jeden Fonds wird zu diesem Zweck eine für das Anlageuniversum repräsentative Benchmark definiert (die ESG-Benchmark). Wo es anwendbar ist, muss der Fonds eine bessere gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung als seine ESG-Benchmark erreichen. Viele Einzelprodukte, Fondsfamilien usw. weisen auch eine tiefere ESG-Integration auf, und zwar durch höhere Selektivität, höhere Anforderungen an Ratings oder nichtfinanzielle Indikatoren, thematische Auswahl usw.

b) Impact-Produkte

Amundi bietet Impact-Produkte an. Impact bezieht sich auf die positiven sozialen und/oder ökologischen Auswirkungen, die von Investments erwartet werden. Impact-Investments sind Investments, die mit der Absicht getätigt werden, neben einer finanziellen Rendite auch positive, messbare soziale und ökologische Auswirkungen zu erzielen („Impact“). Die Auswirkungen werden in Bezug auf spezifische Wirkungsziele gemessen, die ex-ante definiert wurden und basieren auf den Absichten der Investoren oder, falls zutreffend, auf den Absichten der Unternehmen, in die sie investieren.

2

Auswahl und Monitoring verantwortungsbewusster externer Manager

In Fällen, in denen Amundi das Management von Vermögenswerten an externe Fondsmanager vergibt, wird im Rahmen unserer routinemäßigen Investment-Due-Diligence eine spezifische Due-Diligence-Prüfung durchgeführt, um das ESG-Profil der externen Fonds durch einen zweigleisigen Ansatz zu bewerten.

In einem ersten Schritt führen wir eine qualitative Bewertung durch, die sich auf die verantwortungsbewusste Anlagepolitik der Organisation (25 %), ihre verantwortungsbewussten Investmentansätze (Best-in-Class, ESG-Integration, Impact usw.), einschließlich ihrer Ausschlusspolitik (25 %) und schließlich auf den Fonds/die Delegation selbst (50 %) stützt. In einem zweiten Schritt berechnen wir einen quantitativen ESG-Score unter Verwendung der Amundi-eigenen ESG-Methode, um die Ergebnisse aus der qualitativen Bewertung zu überprüfen.

34. Siehe "Zweck und Anwendungsbereich" für verbundene Unternehmen und assoziierte Unternehmen der Amundi-Gruppe, die nicht oder nur teilweise in den Anwendungsbereich fallen. Für Unternehmen, die in den Anwendungsbereich fallen, gilt die Festlegung des ESG-Mainstreamziels, soweit technisch machbar. Einige Ausnahmen von der Umsetzung wurden definiert (Fonds mit eingeschränkter aktiver Verwaltung, wie Buy-and-Watch-Fonds oder Verbriefungsunternehmen, Immobilien- und alternative Fonds; Fonds, die nicht auf der Amundi Investment Plattform verwaltet werden, und delegierte Fonds; Fonds mit hoher Indexkonzentration oder begrenzter Abdeckung von Emittenten mit Rating; Fund-Hosting-Produkte). Vollständige Informationen zur ESG-Integration finden Sie in den Angebotsunterlagen des jeweiligen Fonds.

Unsere qualitative und quantitative Bewertung des ESG-Ansatzes eines Managers ist Teil eines umfassenderen Due-Diligence-Prozesses für den Fonds/das Mandat und das Unternehmen (operative Due-Diligence-Prüfung, Qualität des Anlageprozesses, Qualität der Teams, Performance usw.). Wenn wir Fonds und Portfolios delegieren, übermitteln wir den externen Managern außerdem monatlich eine Liste der auszuschließenden Aktien.

Wenn Amundi lediglich die Funktion des Fonds-Hosting ausübt, ist die Ausschlussliste nicht unbedingt anwendbar.

Reporting & Transparenz

1

Reporting über das verantwortungsbewusst gemanagte Vermögen

In der Regel als Amundi Responsible Investment Assets under Management (RI AUM) bezeichnet, bezieht sich diese Berichterstattung auf Anlageprodukte, die verantwortungsbewusste Kriterien in ihren Anlageprozess integrieren. Die verantwortungsbewussten Kriterien beziehen sich auf spezifische Umwelt-, Sozial- oder Governance-Themen, ethische oder nachhaltige Themen³⁵, oder auf eine Kombination davon. Je nach Investmentthema des Produkts können die ESG-Merkmale durch einen Best-in-Class-Ansatz (relativer ESG-Rating-/Scoring-Ansatz in Bezug auf die Emittenten-Peers) oder in absoluten Zahlen (ESG-KPI) bewertet werden³⁶. Die verantwortungsbewussten Merkmale können durch den Ausschluss von Emittenten oder Aktivitäten aus einem investierbaren Universum, die Einbeziehung von ESG-Kriterien in die Anlageanalyse und -entscheidungen zur besseren Steuerung von Risiken und Renditen oder durch das positive Screening der besten ESG-Emittenten³⁷ berücksichtigt werden.

Das Anlageprodukt kann verantwortungsbewusste Merkmale als einen Hauptaspekt seines Anlageprozesses oder neben anderen Merkmalen fördern.

Letztlich umfasst das Universum der verantwortungsbewussten Investitionen Anlagelösungen mit verschiedenen verantwortungsbewussten Ansätzen, um das breite Spektrum der Anlegerpräferenzen zu berücksichtigen, von denen einige als solche gekennzeichnet werden könnten.

Ein Anlageprodukt, das unter RI AUM eingeordnet wird, ist ein Anlageprodukt, das einen dieser multiplen Ansätze anwendet, wenn es folgende Voraussetzungen erfüllt:

1. Es verfolgt ein verantwortungsbewusstes Anlageziel, entweder als Hauptziel oder in Kombination mit finanziellen Zielen.

oder

2. Es berücksichtigt verantwortungsbewusste Merkmale, indem es diese in den Prozess der Investmententscheidung bzw. -auswahl einbezieht.

oder

3. Es enthält verantwortungsbewusste Merkmale, um Emittenten aus dem in Frage kommenden Anlageuniversum auszuschließen.

und

4. Bei Produkten, die unter die RI-Politik von Amundi fallen, sind die implementierten verantwortungsbewussten Merkmale nicht auf die unternehmensweite RI-Politik von Amundi beschränkt, was die Ausschluss-, Engagement- und Abstimmungspolitik betrifft.

2

Labels und Transparenz von Informationen

Labels (Gütesiegel)

Unser Angebot ist lokal auf die Bedürfnisse von Privatkunden, Vertriebspartnern und anderen professionellen und nichtprofessionellen Anlegern zugeschnitten. Im Rahmen unserer verantwortungsbewussten Lösungen bieten wir eine Reihe von Produkten an, die mit den folgenden Labels ausgezeichnet wurden:

- SRI Label, Greenfin Label und Finansol Label in Frankreich,
- FNG in Deutschland,
- Towards Sustainability (ex-Febelfin) in Belgien,
- LuxFlag in Luxemburg,
- Österreichisches Umweltzeichen in Österreich.

Transparenz der Informationen auf Fondsebene

Amundi hat das Ziel, jeden Monat ESG-Berichte über offene RI-Fonds zu veröffentlichen. Diese Berichte enthalten einen Vergleich des ESG-Ratings des Fondsportfolios mit dem seines Referenzindex oder seines Anlageuniversums sowie Kommentare zur ESG-Performance der Emittenten im Portfolio.

35. Z. B. im Zusammenhang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen entwickelt wurden (<https://sdgs.un.org/goals>).

36. In der Regel als Best-in-Class-Ansatz oder absoluter Ansatz bekannt.

37. Gewöhnlich bekannt als Negativscreening, Einschluss, Positivscreening.

Amundi erfüllt auch den Europäischen Transparenzkodex (European Transparency Code). Dieser Kodex wurde von AFG, FIR und EUROSIF³⁸ entwickelt und genehmigt. Er bietet den Kunden transparente und präzise Informationen über das Management von RI-Portfolios durch die Vermögensverwalter.

Für bestimmte Themenfonds aus unserer Palette von Klima- und Solidaritätsprodukten werden spezifische Berichte veröffentlicht, um ein genaues Monitoring des Impacts zu gewährleisten.

Um die Transparenz gegenüber den Anlegern zu erhöhen, sendet Amundi regelmäßig umfassende kommentierte Berichte an seine institutionellen Kunden.

Gleichzeitig führt Amundi für seine Mitarbeiter, für die Finanzberater seiner Partner-Vertriebsnetze und auf Wunsch seiner Kunden Schulungen zum Thema verantwortungsvolle Finanzen durch.

Transparenz der Informationen auf Ebene der Fondsgesellschaft

Amundi berichtet jährlich über seine Aktivitäten im Bereich verantwortungsbewusster Investments:

- Stewardship-Report
- Bericht über das Abstimmverhalten, ergänzt durch einen Online-Zugang zu den Stimmrechtsunterlagen
- Bericht über das Stimmrechtverhalten
- Klima- und Nachhaltigkeitsbericht

Die Asset Management-Branche weiterentwickeln

1 Aktive Teilnahme an Marktgremien

Amundi nimmt aktiv an Arbeitsgruppen teil, die von Marktorganisationen geführt werden und die sich mit dem Ausbau verantwortungsbewusster Finanzen, nachhaltiger Entwicklung und Unternehmensführung befassen. Amundi ist Mitglied in folgenden Organisationen, wobei diese Aufzählung nicht abschließend ist: französischer Verband für Vermögensverwaltung (AFG), EFAMA (European Fund and Asset Management Association), französisches Institut der Administratoren (IFA), Observatorium für gesellschaftliche Verantwortung (ORSE), französischer Verband der Finanzanalysten (SFAF), europäische Foren für nachhaltige Investitionen (SIF) in Frankreich, Spanien, Italien und Schweden, den kanadischen, japanischen und australischen SIFs sowie der französischen Vereinigung „Unternehmen für die Umwelt“. Amundi ist auch Mitglied und Direktor von Finansol.

3 Regulatorische Informationen

Informationen im Zusammenhang mit der Umsetzung der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Angaben ("SFDR") und die Verordnung (EU) 2020/852 über die Schaffung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen ("Taxonomie-Verordnung") finden Sie in der Erklärung von Amundi zu den EU-Vorschriften für nachhaltige Finanzen, die [hier](#) verfügbar ist.

Informationen darüber, wie Amundi die Anforderungen auf Unternehmens- und/oder Produktebene, die sich aus der SFDR und der Taxonomie-Verordnung ergeben, berücksichtigt, überwacht und darüber berichtet, finden Sie in der Erklärung von Amundi zu den EU-Vorschriften für nachhaltige Finanzen, die [hier](#) verfügbar ist.

Angaben zur Nachhaltigkeit auf Produktebene finden Sie auf der entsprechenden Amundi-Website oder im Prospekt.

38. Forum pour l'Investissement Responsable (FIR), Association française de la gestion financière (AFG), European Sustainable Investment Forum (EUROSIF).

Initiativen für verantwortungsbewusste Investments

- UN PRI – Principels for Responsible Investment
- UN GLOBAL COMPACT
- Finance for Tomorrow
- IFC- Operating Principles for Impact Management
- WBA – World Benchmarking Alliance



Umweltinitiativen

- NZAM - Net Zero Asset Managrs
- IIGCC – Institutional Investors Group on climate Change
- AIGCC – Asia Investor Group on Climate Change
- CDP – Disclosure Insight Action
- Water Disclosure Project
- ICMA – Green Bonds Principles
- CBI – Climate Bonds Initiative
- Climate Action 100+
- TCFD - Task Force on Climate-related Financial Disclosures
- The Japan TCFD Consortium
- OPSWF - One Planet Sovereign Wealth Fund
- FAIRR – Farm Animal Investment Risk and Return
- Tobacco-Free Finance Pledge
- CDP – Science Based Targets (SBTs) Campaign
- CDP Non-Disclosure Campaign (NDC)
- Finance for Biodiversity Pledge
- PPCA - Powering Past Coal Alliance



Soziale Initiativen

- Access to Medicine Index
- Access to Nutrition Index
- ICMA – Social Bonds Principles
- PRI – Human Rights Engagement
- WDI – Workforce Dislosure Initiative
- FAIR - Financer Accompagner Impacter Rassembler
- PLWF – The Platform Living Wage Financials
- Investors for a Just Transition
- Investor Action on Antimicrobial Resistance
- The 30% Club France Investor Group



Governance-Initiativen

- ICGN – International Corporate Governance Network
- CII – Council of Institutional Investors



2

Der Medici Think Tank

Amundi unterstützt die Entwicklung und Organisation dieses Think Tanks, der sich mit der Verantwortung der Wirtschafts- und Finanzakteure befasst.

Der Medici-Ausschuss erörtert die Grundsätze, Techniken und Auswirkungen von verantwortungsbewusstem Investieren.

Der Ausschuss befasst sich mit den großen Herausforderungen im Bereich der sozialen Verantwortung, mit denen internationale und lokale Unternehmen konfrontiert sind und die sich aus wirtschaftlichen, technologischen und politischen Transformationen ergeben.

Er sucht nach den besten Wegen, diese Herausforderungen zu bewältigen. Er hat einen doppelten Zweck:

- Begleitung von Amundi bei der Festlegung seiner Anlagepolitik;
- Und, in einem breiteren Sinn, Beiträge zu leisten zur gesellschaftlichen Debatte, damit Amundi in die Lage versetzt wird, regelmäßig zu überprüfen, wie es sein Ziel, als führendes Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit zu agieren, am besten erreichen kann.

Anhang

Anwendungsbereich der Ausschlusspolitik³⁹

TABELLE 1: Anwendungsbereich der Ausschlusspolitik nach Vermögensklassen⁴⁰

		Antipersonenminen und Streubomben (Ottawa- und Oslo-Verträge)	Chemische, biologische und abgereicherte Uranwaffen	Grundsätze des Global Compact	Tabak	Kraftwerkskohle
AKTIVE FONDS	Offene Fonds	angewendet				
PASSIVE FONDS	Nicht-ESG-ETFs und Indexfonds ⁴¹	angewendet			nicht angewendet	
	ESG-ETFs und Indexfonds ⁴²	angewendet				
FORMELBASIERTE FONDS	Neue Fonds (seit Oktober 2021)	angewendet				
	Frühere Fonds	angewendet			nicht angewendet	
MULTI-MANAGEMENT	Dachfonds ("wrappers"), externe Fonds	<i>Siehe Abschnitt "Auswahl externer Fonds"</i>				
FUND HOSTING	Von Amundi kontrollierte Fonds	angewendet				
	Andere Investmentfonds	nicht angewendet				
SUB-ADVISORY	Fonds Kanalfonds	angewendet				

TABELLE 2: Anwendungsbereich der Ausschlusspolitik nach Anlageinstrumenten

		Antipersonenminen und Streubomben (Ottawa- und Oslo-Verträge)	Chemische, biologische und abgereicherte Uranwaffen	Grundsätze des Global Compact	Tabak	Kraftwerkskohle
AKTIEN		angewendet				
DIREKT GEHALTENE WERTPAPIERE		angewendet				
SINGLE NAME DERIVATIVES		angewendet				
INDEXDERIVATE		Nicht angewendet				
ALS SICHERHEITEN ERHALTENE WERTPAPIERE⁴³		angewendet				
WANDELANLEIHEN		Angewendet				
CASH-INSTRUMENTE		angewendet				

39. Siehe "Zweck und Anwendungsbereich" für verbundene Unternehmen und assoziierte Unternehmen der Amundi-Gruppe, die nicht oder nur teilweise in den Anwendungsbereich fallen. Vollständige Informationen zur ESG-Integration finden Sie in den Angebotsunterlagen des jeweiligen Fonds.

40. Für jedes neue Mandat oder jeden neuen Fonds wird die Ausschlusspolitik von Amundi in Übereinstimmung mit unserer vorvertraglichen Dokumentation umgesetzt, es sei denn, ein Kunde wünscht etwas anderes.

41. Nicht gemäß ESG gemanagte passive Fonds: Bei passivem Management besteht die treuhänderische Pflicht, einen Index möglichst genau nachzubilden. Der Fondsmanager hat daher begrenzten Spielraum und muss die vertraglichen Ziele erfüllen, damit das passive Engagement mit dem Index übereinstimmt. Amundi-Indexfonds/ETFs, die Standard-Benchmarks (nicht ESG) nachbilden, können keine systematischen Sektorausschlüsse anwenden.

42. Nach der Übernahme von Lyxor wurde die verantwortungsbewusste Anlagepolitik von Amundi schrittweise auf die überwiegende Mehrheit der passiven ESG-Fonds von Lyxor angewandt. Ausnahme: Eine begrenzte Anzahl von Fonds, für die sie so bald wie möglich, bis spätestens Juni 2023 in Kraft treten wird.

43. Dazu gehören Wertpapiere, die im Rahmen von Wertpapierleihgeschäften oder OTC-Geschäften (Over-the-Counter) entgegengenommen werden, sowie Rückkaufsvereinbarungen im Austausch gegen Barmittel. Erhaltene Wertpapiere, die von Amundi mit G bewertet wurden, werden an die Gegenpartei zurückgeschickt (ex post).

Anhang

Ein langjähriger Akteur im Bereich ESG-Integration

Im Jahr 2010 machte Amundi das Engagement für soziale Verantwortung zu einer seiner vier Gründungssäulen. Das bedeutet, dass wir in unserer Anlagepolitik neben finanziellen Kriterien immer mehr auch Kriterien der nachhaltigen Entwicklung und der sozialen Verantwortung berücksichtigen.

2011 gliederte Amundi die Tochtergesellschaft IDEAM in den Geschäftsbereich Institutionelle Investments ein, um die Organisation zu straffen und den Wachstumsambitionen im Bereich SRI (Socially Responsible Investment) besser gerecht zu werden.

2013 war Amundi der erste Asset Manager, der die Afnor-Zertifizierung für seine SRI-Ansatz erhielt. Diese Zertifizierung durch eine anerkannte unabhängige Organisation belegt unser Engagement für unsere Kunden (Governance-Methode, Gewährleistung von Fachwissen, Rückverfolgbarkeit von Daten, Informationen, Reaktionsfähigkeit usw.) und stellt gleichzeitig sicher, dass unsere Aktivitäten durch einen internen Steuerungsprozess kontrolliert werden.

2014 veröffentlichte Amundi seinen ersten Engagement-Report.

2015 belegte Amundi in der von WeConvene Extel und der UKSIF (UK Sustainable Investment and Finance Association) veröffentlichten SRI & Sustainability-Studie den ersten Platz in der Kategorie Asset Management best firms for SRI/ESG.

Im selben Jahr war Amundi sehr aktiv bei der Finanzierung der Energiewende und des Umweltschutzes, nicht nur durch die Teilnahme an der wichtigsten Green-Bonds-Initiative und die Unterzeichnung des Paris Green Bonds Statement.

2016 war Amundi der erste Asset Manager, der das vom Ministerium für Finanzen geschaffene SRI-Label für vier seiner Fonds erhielt. Dieses SRI-Label zielt darauf ab, die Transparenz von SRI-Fondsangeboten für Anleger zu verbessern, insbesondere für Privatkunden, die ein wachsendes Interesse an SRI zeigen.

Im selben Jahr wurde Amundi in der von Extel und UKSIF veröffentlichten SRI & Sustainability-Studie in der Kategorie "Asset Management Best Firms for SRI/ESG" erneut auf Platz 1 gewählt.

2017 wurde Amundi von PRI zum dritten Mal in Folge mit der Note A+ bewertet. Diese Bewertung spiegelt die Qualität der ESG-Analyse von Amundi und seine Fähigkeit wider, ESG-Kriterien in die verschiedenen Anlagestrategien zu integrieren.

Amundi hat in Zusammenarbeit mit der International Finance Corporation (IFC) den größten Fonds für grüne Anleihen in Schwellenländern (2 Mrd. USD) aufgelegt, um die Entwicklung des Marktes für grüne Anleihen in den Entwicklungsländern zu beschleunigen.

2018 erweiterte Amundi sein Engagement für verantwortungsbewusstes Investieren und kündigte im Oktober einen Drei-Jahres-Aktionsplan an, der darauf abzielt, ESG-Aspekte in 100 % seiner offenen Fonds und in alle Abstimmungspraktiken zu integrieren. Amundi hat sich außerdem zum Ziel gesetzt, seine Beratungsdienste auszubauen und spezifische Umwelt-, Sozial- und Solidaritätsinitiativen zu stärken.

Im Dezember unterzeichneten Amundi Energy Transition (AET), eine gemeinsame Tochtergesellschaft von Amundi (60 %) und EDF (40 %), und Dalkia (EDF-Gruppe) eine Partnerschaftsvereinbarung zur Finanzierung von Projekten zur Energiewende.

Amundi erweiterte sein Angebot an verantwortungsbewussten Lösungen durch die Einführung neuer innovativer Produkte über seine Tochtergesellschaft CPR AM und durch sein Angebot an ETFs für verantwortungsbewusste Anlagen.

Im Jahr 2019 setzte Amundi seine aktive Politik zur Entwicklung verantwortungsbewusster Investitionen fort, was sich in Innovationen wie der Auflegung eines neuen Klimaanleihenfonds zur Finanzierung von Infrastruktur in Schwellenländern in Zusammenarbeit mit der Asiatischen Infrastruktur-Investitionsbank (AIIB) und dem Start des Green Credit Continuum-Programms mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) widerspiegelt, das die Entwicklung des Marktes für grüne Anleihen in Europa fördern soll, insbesondere durch die Finanzierung von KMU.

Dieses Engagement spiegelte sich auch in der Teilnahme von Amundi an der One Planet Sovereign Wealth Fund Asset Manager Initiative wider, die Staatsfonds bei der Integration des Klimawandels in die Verwaltung ihrer Anlagen unterstützen soll, sowie in der Teilnahme an der TCFD-Konsortiumsinitiative in Japan unter der Schirmherrschaft der japanischen Ministerien für Wirtschaft und Umwelt, die darauf abzielt, die Informationen für Emittenten zu Umweltfragen zu verbessern.

Nachdem Amundi **2020** die Ausweitung von Green Bonds in den Schwellenländern unterstützt hat, hat es sich auch dazu bekannt, die Entwicklung von Social Bonds zu fördern, und hat im Dezember seine erste Social-Bond-Strategie eingeführt. Außerdem kündigte Amundi die Einführung der Strategie Objectif Climat Actions an, die den Index "Euro iSTOXX Ambition Climate PAB" nachbildet. Parallel dazu hat unsere ETF-Abteilung ihr Angebot an ETFs für verantwortungsbewusstes Investieren erweitert und bietet nun eine umfassende Auswahl an ESG- und Klima-ETFs für Aktien und festverzinsliche Wertpapiere an, die die wichtigsten geografischen Regionen der Investoren abdecken und verschiedene Stufen der Nachhaltigkeitsintegration anbieten.

2021 schloss sich Amundi der Net Zero Asset Managers Initiative an und verpflichtete sich, bis zum Jahr 2050 oder früher klimaneutral zu werden. Außerdem kündigte Amundi den Plan Ambition 2025 an, in dem zehn Schlüsselmaßnahmen zur Beschleunigung der Transformation von Amundi beschrieben werden.

Dieses Dokument ist nicht für Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika oder für "U.S.-Personen" bestimmt, wie dieser Begriff in der SEC Regulation S gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 definiert ist.

Dieses Material wird ausschließlich zu Informationszwecken übermittelt und stellt weder ein Kaufangebot, eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Verkauf eines Produkts dar. Dieses Material stellt weder einen Vertrag noch eine Verpflichtung irgendeiner Art dar. Die in diesem Material enthaltenen Informationen werden ohne Berücksichtigung der spezifischen Anlageziele, finanziellen Situation oder besonderen Bedürfnisse eines bestimmten Anlegers mitgeteilt.

Es wird nicht garantiert, dass die bereitgestellten Informationen korrekt, vollständig oder relevant sind. Obwohl sie auf der Grundlage von Quellen erstellt wurden, die Amundi als zuverlässig erachtet, können sie ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Informationen bleiben zwangsläufig unvollständig, basieren auf zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelten Daten und können sich ändern.

Alle in diesem Dokument zur Veranschaulichung verwendeten Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Amundi übernimmt keinerlei Haftung, weder direkt noch indirekt, die sich aus der Verwendung der in diesem Material enthaltenen Informationen ergeben könnte. Amundi kann in keiner Weise für Entscheidungen oder Anlagen verantwortlich gemacht werden, die auf der Grundlage dieser Informationen getroffen werden.

Investitionen sind mit Risiken verbunden. Wertentwicklungen in der Vergangenheit und darauf basierende Simulationen sind weder eine Garantie für zukünftige Ergebnisse noch sind sie ein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die in diesem Material enthaltenen Informationen dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Amundi nicht kopiert, vervielfältigt, modifiziert, übersetzt oder an Dritte in Ländern oder Gerichtsbarkeiten weitergegeben werden, die Amundi oder eines seiner Produkte einer Registrierungspflicht innerhalb dieser Gerichtsbarkeiten unterwerfen würden oder in denen dies als ungesetzlich angesehen werden könnte.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen gelten zum Stand Dezember 2022 als korrekt.

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der englischsprachigen „Responsible Investment Policy 2022“ von Amundi. Im Falle von Abweichungen zwischen der englischsprachigen „Responsible Investment Policy 2022“ von Amundi und der übersetzten Version ist die englischsprachige „Responsible Investment Policy 2022“ von Amundi maßgebend.